Bedienungsanleitung

Bedienung, Wartung und Pflege

Für alle Powerbikes mit LCD-Konsole

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Erwerb Ihres Powerbikes und wünschen Ihnen langanhaltende Freude mit diesem Qualitätsprodukt.. Damit Sie das Beste aus ihrem Powerbike rausholen, empfehlen wir Ihnen, diese Anleitung gründlich zu studieren. Lesen Sie neben der Bedienung vor allem auch die Abschnitte über Wartung und Handhabung des Akkus.

Nur bei sachgemäßer Handhabung kann eine lange Lebensdauer und gute Leistung gewährleistet werden.

Power Bike LCD Display

Bild 1 – Die Bedienkonsole

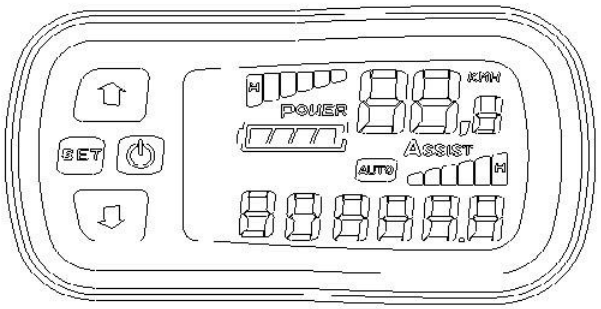


Bild 2 Die Bedienkonsole-schematisch

Die einzelnen Bedienelemente:

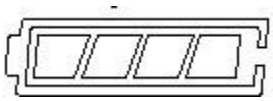
„Pfeil nach oben Taste“

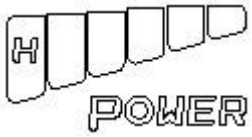
Set-Taste

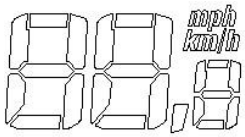
Die Einschalttaste

„Pfeil nach unten Taste“

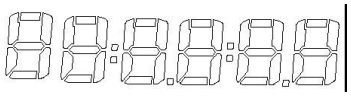
Die Power Bikes sind mit einer LCD Konsole mit Tachometer ausgerüstet. Mit dieser LCD Konsole haben Sie die Möglichkeit, im Assist Modus verschiedene Unterstützungsstufen einzustellen, sowie die Geschwindigkeit, Tages-Kilometer und Gesamt-Kilometer abzulesen. Ausserdem zeigt sie den aktuellen Batteriestatus und den derzeitigen Stromverbrauch an.
Die verschieden Anzeigen im Detail:

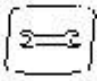
1、Batterie-Ladezustandsanzeige： 

2、Stromverbrauch/Motor Leistung Anzeige： 

3、Geschwindigkeitsanzeige： 

4、Auto und Assist Modus：

5、Tages und Gesamte KM： 

6、Fehler Anzeige: 

Die Funktionen der Bedienkonsole

Durch Drücken des Einschaltknopfes **aktivieren Sie das Power Bike System.**

Mit der **Taste (mehr) und der** **Taste (weniger) können Sie den Grad der Unterstützung einstellen.**

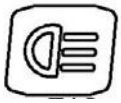
Je nach gewähltem Unterstützungsgrad von niedrig (1) bis hoch (6) sind die Balken gefüllt. (Siehe Bild 1 -> hier ist der höchste Unterstützungsgrad gewählt.) Nach dem Einschalten befindet sich der Antrieb automatisch im ASSIST-Modus.

Optional- (kommt nur mehr bei wenigen Modellen vor!)Bei dieser Funktion wird die Gasgriff-funktion eingeschaltet. Drücken Sie die „Pfeil nach unten Taste“ bis AUTO im Display erscheint. Wenn Sie die „Pfeil nach oben Taste“ oder „Pfeil nach unten Taste“ drücken, verändern Sie den Modus zwischen Automodus und 6 Stufen Assistmodus.

Der SET Knopf

hat 3 Funktionen:

Hintergrundlicht, Kilometeranzeige und Reifengröße.

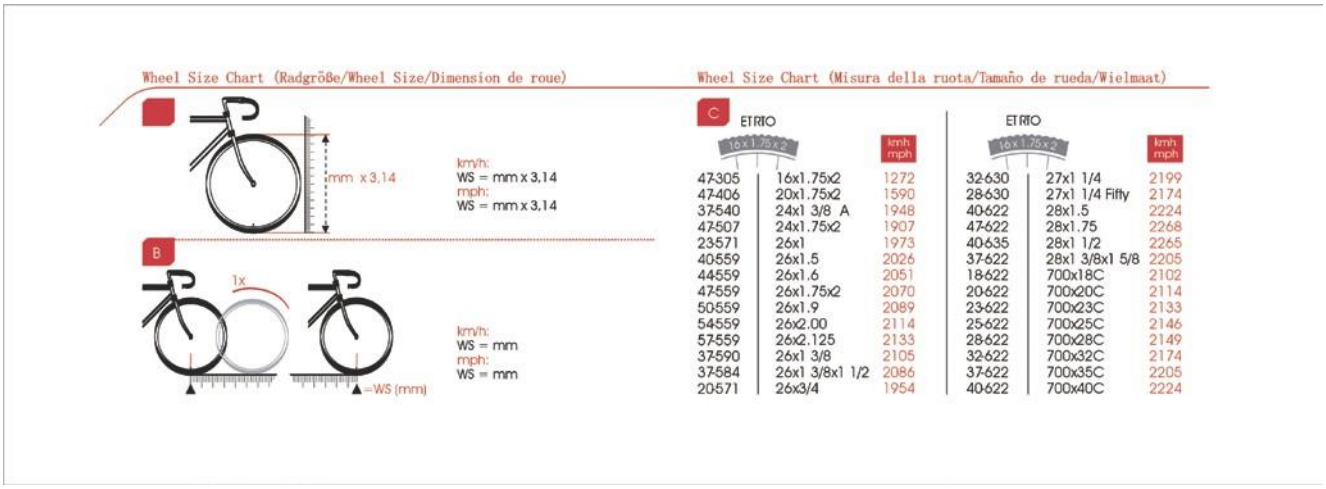
Set-Taste einmal drücken und die Anzeige für das Hintergrundlicht erscheint.  **Sie können die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung in 5 Stufen einstellen, mit den Pfeiltasten regulieren Sie die Lichtstärke.**

Set-Taste zwei mal drücken und die KM Anzeige erscheint

wenn Sie jetzt die **Taste drücken, setzen Sie die Tageskilometer KM auf „Null“.**

Drücken und halten Sie die SET Taste für ca. 10 Sec. und die „Reifengröße - einstellen – Anzeige“ erscheint: **Jetzt können Sie die Reifengröße ändern. Mit der** **Taste und der** **Taste wählen Sie die Felgengrösse im Bereich von 16 bis 28 Zoll.**

Für die Feineinstellung der Reifengröße verwenden Sie bitte die Werte aus untenstehender Tabelle.



Sollte eine Funktionsstörung angezeigt werden, sehen Sie dieses blinkende Symbol

Die CODES für die Funktionsstörung können nur in einer Fachwerkstatt mittels eines speziellen Meßgerätes ausgelesen werden. Falls Sie das „Werkstatt“ Symbol sehen, schalten Sie Ihren Antrieb aus, warten ein paar Minuten und schalten Sie ihren Antrieb dann wieder ein. Sollte das Symbol nicht verschwunden sein oder falls es wieder auftaucht, suchen Sie Ihren Fachhändler auf!

Steuerungsbox

Um das Antriebssystem und die Batterie zu schützen wird die Steuerungsbox (wir nennen sie Black Box) den Strom reduzieren, wenn Sie gegen einen sehr starken Wind oder mit einer sehr schweren Last fahren. Auf diese Weise können Lebensdauer des Motors, des Steuersystems und der Batterie verlängert werden.

Es ist sehr wichtig, auf diesen elektronischen Bestandteil gemäß der folgenden Richtlinie aufzupassen: Achten Sie darauf, dass die Steuerungsbox immer trocken bleibt und vermeiden Sie längere Fahrten im Regen. Falls Wasser eindringen sollte, schalten Sie den Powerschalter auf der Batterie sofort aus. Sollte Wasser eingedrungen sein, müssen Sie alle Teile zuerst trocknen lassen, um ein Beschädigung der Steuerung, der Kabel und der Anschlüsse zu vermeiden. Vermeiden Sie starke Schläge auf die Steuerbox, sie ist mit hochwertigen Elektronikkomponenten bestückt. Die Steuerung sollte in einer Umgebungstemperatur von 0°C bis +40°C betrieben werden.

Öffnen Sie niemals die Steuerungsbox. Jeder Versuch die Box zu öffnen, zu modifizieren oder anzupassen führt zum Verlust der Garantie- und Gewährleistung. Wenden Sie sich bei Störungen immer an Ihren Vertragshändler.

Sensorik:

Je nach Modell verfügt ihr Powerbike über eine unterschiedliche Sensortechnik:

Speed Sensor Technik

Fahren mit Speed Sensor: Der Sensor wird normalweise zwischen der Pedalkurbel und dem Tretlager angebracht. Der Sensor ist mittels einer Magnetscheibe und Hallsensoren für die Erkennung der Trittfrequenz zuständig. Nach der Auswahl und Einstellung der gewünschten Tretunterstützung können Sie anfangen zu fahren. Wenn Sie in die Pedale treten schaltet sich der Motor - mit einer geringen Verzögerung - ein, wenn Sie aufhören zu treten, schaltet sich der Motor - ebenfalls mit einer geringen Verzögerung - ab.

Tretkurbeldrehmomentsensor

Fahren mit Drehmomentsensor: Dieser Sensor befindet sich in der Kurbel und misst das Drehmoment, das Sie auf die Kurbel bringen. Die Elektronik verarbeitet diese Werte und bestimmt dann den Grad der Unterstützung. D.h. je weniger stark Sie treten umso weniger unterstützt das Antriebssystem; je stärker Sie treten, umso stärker unterstützt das Antriebssystem. Sie haben somit den „Gasgriff“ gewissermaßen in Ihren Beinen.

Motor

Sie haben mit diesem Elektromotor einen fast wartungsfreien Hochleistungs-Radnabenmotor erworben. Er sollte dennoch alle 3-5 Jahre je nach Gebrauch gefettet werden. Die Nenndrehzahl liegt beit 190-220 Umdrehungen pro Minute, die abgegebene Nenndauerleistung beträgt 200 Watt und die Spitzenleistung bei 24V 360 Watt und bei 36V 480 Watt. Der Motor wird mit 2 Muttern in der Gabel verschraubt und mit einer Drehmomentabstützung gesichert. Wenn Sie den Motor einmal entnehmen sollten, achten Sie darauf diesen wieder korrekt einzubauen und die Kabel nicht zu beschädigen. Achten Sie darauf, die Kabelverbindungen richtig und fest zusammen zustecken. (Pfeil zu Pfeil).

Um Schäden zu vermeiden ist es generell empfehlenswert, Reparaturen am Fahrrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, die auch die Funktion der Bremsen überprüfen kann und sicherstellt.

Verwendung und Informationen zur Batterie

Wenn Sie auf Ihrer LED Anzeige nur mehr ein LED leuchten sehen, schalten Sie zum Schutz der Batterie den Hauptschalter aus und Fahren Sie nur mehr mit eigener Kraft weiter.
Erst nachdem Sie die Batterie voll geladen haben, schalten Sie den Hauptschalter wieder ein.

Sollten Sie beim Fahren Aussetzer haben, wurde die Batterie bereits tiefentladen und Sie haben möglicherweise Batteriezellen beschädigt und Ihre Reichweite zukünftig verkürzt.
Um die Lebensdauer Ihrer Batterie zu verlängern und diese zu schützen, halten Sie sich bitte an die Richtlinien in dieser Anweisung:

- Laden Sie die Batterie immer nach einer Ausfahrt neu auf.
- Wenn Sie das Fahrrad nicht benützen, ist es notwendig die Batterie jeden Monat einmal zu überprüfen, und ggf. aufzuladen; nur so vermeiden Sie eine Tiefentladung und mögliche Beschädigung Ihrer Batterie.
- Wenn die Batterie über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird (Wintermonate), sollten Sie die Batterie auf 40% aufladen und sie kühl und trocken lagern. Die ideale Lagertemeratur ist 5°C. - Li-ion Batterien sollten in einer Umgebungstemperatur von +5°C bis +30°C und bei einer Luftfeuchtigkeit von 20% -70% verwendet werden. Bei höheren oder niedrigeren Temperaturen nimmt die Leistungsfähigkeit ihres Akkus temporär ab.

Warnung:

- Die Batterie kann nach langer Lagerung ohne regelmäßige Aufladung beschädigt werden, da alle Batterien eine natürliche Selbstentladung haben und dadurch ohne Wartung an Leistung verlieren und beschädigt werden.

- Verwenden Sie nie irgendwelche Metalle direkt oder in der Nähe der zwei Batteriepole, verbinden sie die Pole niemals mit einem Metall oder Draht, da es sonst zu einem Kurzschluss kommt und Sie die Batterie beschädigen.
- Stellen Sie die Batterie niemals in die Nähe von Feuer (Explosionsgefahr) - Starkes Schütteln, Schlagen oder Werfen der Batterie ist verboten.
- Wenn der Batteriesatz von Ihrem Fahrrad entfernt wird, bewahren Sie die Batterie unerreichbar für Kinder auf, um jeden unerwarteten Unfall zu vermeiden.

So erzielen Sie eine hohe Reichweite:

- Laden Sie den Akku nach jeder Fahrt voll auf.
- Fahren Sie vorwiegend im sparsamen Eco-Modus.
- Vermeiden Sie, permanent mit dem Elektroantrieb zu fahren.
- Fahren Sie nach 3-5 Ladungen den Akku vollkommen leer.
- Überprüfen Sie monatlich den Reifendruck (3,5 – 4 bar).
- Ölen Sie alle 200-300 km die Kette.

Für lange Fahrtstrecken können Sie das Ladegerät in einer Packtasche mitführen. Gelegentliche Zwischenstopps erhöhen die Reichweite merklich. Der Akku kann z.B. bei mehrtägigen Touren über Nacht wieder voll aufgeladen werden. Die Buchse am Akku dient zum Anschluss des Ladegerätes. Sie sollte am Fahrrad immer mit der Abdeckung verschlossen werden, um die Kontakte vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen.

Sicherheitshinweise

Öffnen Sie niemals die Bedienkonsole, die Batterie, den Motor oder sonstige Teile, um selbst Reparaturen oder Einstellungen am E-Bikesystem vorzunehmen! Der Gewährleistungsanspruch würde verfallen. Alle elektrischen Teile sind spritzwassergeschützt, sollten aber keinesfalls für längere Zeit Regen oder dauerhafter Nässe ausgesetzt werden. Um Kondenswasserbildung zu

vermeiden, sollten Sie das E-Bikesystem an einem trockenen und gut durchlüfteten Platz abstellen. Es ist davon abzuraten, die Bedienkonsole, den Motor oder die Batterie mit einem Hochdruckreiniger oder dem Gartenschlauch zu reinigen. Sorgen Sie bei jedem Transport auf einem Fahrradträger dafür, dass alle elektrischen Teile vor Nässe geschützt sind!!!

Eindringendes Wasser kann zu einem Kurzschluss im Stromkreis führen und so die Batterie oder andere Teile zerstören. Dies kann teure Reparaturen erforderlich machen, die durch die Gewährleistung nicht gedeckt sind. Das Ladegerät und die Batterie sollten während des Ladevorganges immer auf einer nicht brennbaren Unterlage abgestellt werden und dabei keinesfalls abgedeckt werden. Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät. Die Höhe des Ladestromes und der automatische Überladungsschutz sind für die Lebensdauer der Batterie von größter Bedeutung.

Es ist normal, dass sich das Ladegerät während des Ladevorgangs deutlich erwärmt. Schalten Sie das Akku immer aus, bevor sie es von der Akkuhalterung trennen, ansonsten könnte die starke Funkenbildung auf Dauer die Kontakte des Akkus zerstören. Kontrollieren Sie lhr E-bike vor jeder

Inbetriebnahme auf Funktionssicherheit. Achten Sie darauf, dass keine Teile oder Kabel vorstehen. Fahren Sie nicht mit weiten Röcken oder Hosen, die sich in den bewegenden Teilen verfangen könnten. Nicht nur für die Wahrung der Garantie sind die Serviceintervalle beim Fachhändler wichtig, auch und vor allem für die Wahrung lhrer eigenen Sicherheit.

Entsorgung der Batterie

Die Batterie muss laut der Richtlinie 2006/66/EG des europäischen Parlaments und Rates einer getrennten Sammlung zugerführt werden und darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, alte Batterien vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Sie können Ihre alte Batterie bei jeder öffentlichen Sammelstelle kostenlos abgeben. Dabei muss die Batterie entladen und gegen Kurzschluss gesichert sein. Entfernen Sie dazu die Sicherung aus der Batterien.

Druck- und Satzfehler, sowie technische Änderungen vorbehalten.
Version 08/2011